

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 23 (2008)
Heft: 3

Buchbesprechung: Publikationen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

publikationen

Monographien

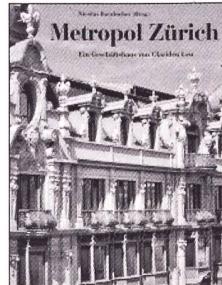
Nicolas Baerlocher (Hrsg.)

Metropol Zürich

Ein Geschäftshaus von
Clariden Leu

Zürich, *Verlag Neue Zürcher
Zeitung*, 2007. 240 Seiten,
zahlreiche Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
Fr. 62.–.
ISBN 978-3-03823-377-0

Das im Jahr 1892 erstellte
Haus Metropol ist der wohl
repräsentativste Jugendstil-
bau in Zürich. Am linken Ufer
der Limmat gelegen, prägt
das Gebäude das Zürcher
Stadtbild. Es ist ein leben-
diger Zeuge des Wandels
im historischen Zentrum der



Stadt. Das elegante Haus
wurde im «Kratzquartier»
gebaut, einem ausgespro-
chen armen Stadtteil von
zweifelhaftem Ruf. Ab 1860
musste das Quartier den
Plänen einer neuen Zeit
weichen: Das Stadthaus
wurde errichtet, daneben
die Fraumünsterpost im Stil
der Renaissance sowie der
Zürcher Sitz der Schweize-
rischen Nationalbank und
das Hotel Baur au Lac. Das
ganze Ensemble ist zum
Bürkliplatz hin ausgerichtet
und zur Aussichtsterrasse
zum See.

Nach einer umfassenden
Renovation erstrahlt das
Metropol in neuem Glanz.
Die Beiträge stellen die
faszinierende Geschichte des
Baues dar.

Nikkibarla Calonder,
Judith Rickenbach

Textilien aus dem alten Peru

Die Sammlungen der Abegg-
Stiftung und des Museums
Rietberg

Riggisberg, *Abegg-Stiftung*,
2007. 288 Seiten, zahlreiche
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. Fr. 80.–.
ISBN 978-3-905014-32-7

Die Völker des vorspanischen
Peru besaßen eine hoch
entwickelte Textilkultur. Sie
beherrschten komplizierte
Techniken und entwarfen
kühne Kompositionen mit
geometrischen Mustern und
ausdrucksstarken Figuren.
Die textilen Erzeugnisse hat-
ten wichtige Funktionen bei
kultischen und politischen
Handlungen, wobei Material,
Herstellungstechnik, Farbe
und Motive bedeutsame
Informationen lieferten. Dank
des trockenen Klimas in den
fast regenlosen Küstenzonen
Perus haben sich viele Tex-
tilien in der ursprünglichen
Farbigkeit erhalten.

Der gemeinsame
Bestandskatalog der Abegg-
Stiftung und des Museums
Rietberg präsentiert rund
220 Textilien aus dem alten
Peru. Wissenschaftliche
Untersuchungen widmen
sich dem verwendeten
Material, dessen Herstellung
und seiner Verarbeitung.
Sie ermöglichen eine geogra-
phische und chronologische
Einordnung der Stücke
von der Paracas-Kultur
(800 – 200 v. Chr.) bis in
die frühe Kolonialzeit (16.
Jahrhundert). Jedes Objekt
wird zudem mit einem kultur-
geschichtlichen Kommentar
gewürdigt.

Antonio da Cunha,
Laurent Matthey (éds.)

La ville et l'urbain: des savoirs émergents

Textes offerts à
Jean-Bernard Racine

Lausanne, *Presses poly-
techniques et universitaires
romandes*, 2007. 488 pages.
Fr. 65.–.
ISBN 978-2-88074-741-1

Dans les années 1960, la
ville et l'urbain ont constitué
un champ privilégié de con-
struction et développement
de la nouvelle géographie.
Les méthodes quantitatives
permettaient de mieux
mesurer le changement
urbain, d'en dégager et d'en
analyser les structures. La
conviction que l'espace
n'est pas qu'un donné mais
un produit social ouvrait la
voie à une géographie plus
radicale dans sa portée
politique.

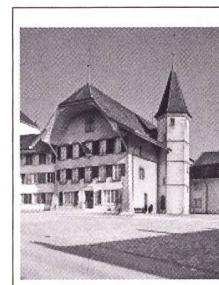


Or, le monde change. Les
villes au 21^e siècle se métro-
polisent. La question de la
durabilité de leur système
se pose avec acuité.
L'habitabilité des territoires
fait question. Quels sont
les objets émergents des
savoirs relatifs à la ville
et l'urbain? Quels sont les
critères ou les conditions
de leur développement sou-
haitable? Trois générations
de géographes posent un
regard réflexif, critique et
prospectif sur leur pratique
et connaissance de la ville.

Gebäudeversicherung Bern
Berner Amthäuser

*Die schönsten Seiten
des Kantons Bern, Band 14.
Bern, Stämpfli Publikationen
AG, 2007. 40 Seiten, Abbil-
dungen in Farbe. Fr. 14.–
ISBN 978-3-7272-1188-1*

Der Kanton Bern besitzt viele
herrschaftliche Amthäuser,
in denen heutzutage unter-
schiedliche Abteilungen der
Verwaltung untergebracht
sind. Die Gebäude erzählen
davon, wie die Obrigkeit sich
selber gesehen hat und dies
in Architektur und Standort
ihrer Bauten zum Ausdruck
brachte. Es zeigt sich darin
aber auch, wie der Wandel
in den Regierungs- und
Verwaltungsstrukturen archi-
tektonische Veränderungen
bewirkte.



Die Publikation bietet im
ersten Teil einen Über-
blick über den Wandel der
Verwaltungsstrukturen von
der Zeit des Ancien Régime
bis heute. Der zweite Teil
widmet sich der Architektur
der Amtshäuser, unter denen
sich nicht wenige Schlösser
und Klöster befinden. Da mit
der 2007 beschlossenen Ver-
waltungsreform etliche der
Bauten in Zukunft nicht mehr
von der Verwaltung genutzt
werden, eröffnet das Buch
die Diskussion um deren
künftige Verwendung.

Thomas Herzog, Roland
Krippner, Werner Lang

Construire des façades

*Traduction française d'une
publication de Edition
DETAIL. Lausanne, Presses
Polytechniques et universi-
taires romandes, 2007.
324 pages, plus de 1000
dessins et photographies en
couleurs. Fr. 129.50.
ISBN 978-2-88074-722-0*

Elaborer une façade consti-
tue aujourd'hui un véritable
défi pour les concepteurs. En
effet, la façade doit répondre
à de nombreux critères, tant
fonctionnels qu'esthétiques,
qui sont dictés notamment
par les caractéristiques des
matériaux utilisés pour sa
construction. Sous la forme
d'un ouvrage de référence,
le livre présente l'ensemble
des principes de planification
technique indispensables à
la conception et l'élaboration
des façades, ainsi que les
connaissances essentielles
sur la nature et l'utilisation
de matériaux spécifiques.



La publication propose
en outre de nombreuses
informations utiles pour
l'élaboration de façades
modernes en verre ou
destinées au stockage de
l'énergie solaire. Il s'agit
d'une référence complète et
synthétique très richement
illustrée d'exemples de
construction internationaux
et novateurs.

Stefan Hess,
Wolfgang Loescher

Möbel in Basel

Meisterstücke und Meister-
stückordnungen bis 1798.
Mit einem Verzeichnis der
zünftigen Schreiner und
Holzbildhauer

*Basel, Historisches Museum
Basel, 2007. 136 Seiten,
zahlreiche Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
Fr. 28.–.
ISBN 978-3-9523034-4-3*

Die Publikation des Histo-
rischen Museums Basel
geht der Frage nach, ob es
typische Basler Möbel gibt.
Erstmals werden, anhand
von Schränken, Merkmale
des Basler Möbels aus der
Zeit der Renaissance bis
zum Barock dokumentiert.
Das Werk leistet im Bereich
der Basler Möbelkunst
Grundlagenforschung und
positioniert die Basler Mö-
belbeschreiber im historischen
Kontext.



Die Autoren haben eine
repräsentative Auswahl
erhaltener Möbel auf ihre
Merkmale und Proportio-
nen hin untersucht und im
Staatsarchiv zahlreiche
Dokumente eingesehen.
So konnten die in den
Meisterordnungen fest-
gelegten Richtlinien und
Massvorgaben rekonstruiert
und verifiziert werden. Die
Meisterstücke werden in Bild
und Text vorgestellt.

publikationen

Monographien

Anna Jolly (Hrsg.)
A Taste for the Exotic
 Foreign Influences on
 Early Eighteenth-Century Silk
 Designs

Riggisberger Berichte 14.
Riggisberg, Abegg-Stiftung,
2007. 228 Seiten, zahlreiche
Abbildungen in Farbe und
Schwarz-Weiss. Fr. 85.–
ISBN 978-3-905014-30-3

Die in der Publikation vereinten Aufsätze sind Vorträge, die während eines internationalen Kolloquiums, das im Jahr 2002 an der Abegg-Stiftung stattfand, gehalten wurden. Thema des Kolloquiums war die Verwendung von Exotischem im frühen 18. Jahrhundert. Dabei stehen Textilien im Zentrum, aber die Bandbreite reicht in den Aufsätzen von gewobenen Seidenstoffen, über Stickereien, Wandteppiche und Kleider bis hin zu Tapeten, Keramik und Musik.

Die Faszination durch fremde Ausdrucksweisen ist ein lang währendes Thema in der europäischen Kunst und Kultur. Im frühen 18. Jahrhundert gelangten manifaltige Einflüsse aus dem Nahen und Fernen Osten nach Europa. Sie wurden generell erst durch den europäischen Stil-Kanon gefiltert, bevor sie ihren Niederschlag in einem Kunsterzeugnis fanden. Das Ergebnis war eine europäische Formensprache, die mit exotischen Elementen durchsetzt war, die heute mit den Begriffen «Chinoiserie» oder «turkisierend» charakterisiert werden.

Thilo Koenig,
 Martin Gasser (Hrsg.)
Hans Finsler und die Schweizer Fotokultur
 Werk, Fotoklasse, moderne
 Gestaltung 1932 – 1960
Zürich, gta Verlag, 2006.
 272 Seiten, 414 meist
 schwarz-weiße
 Abbildungen. Fr. 69.–.
ISBN 978-85676-178-3

Hans Finsler (1891 – 1972) gehört zu den profiliertesten Fotografen der «Neuen Sachlichkeit» der 1920er-Jahre. Als erster Fotolehrer an der Kunstgewerbeschule Zürich sowie als Architektur- und Sachfotograf beeinflusste er nachhaltig das Schweizer Fotoschaffen bis weit in die Nachkriegszeit. Nach der bisherigen Beschäftigung mit dem klassischen Frühwerk Finslers in Halle, wird hier zum ersten Mal der Blick auf das Schweizer Werk des Fotografen und seine Einbettung in die zeitgenössische Kultur der 1930er- bis 1950er-Jahre gerichtet.

Die Publikation untersucht Finslers Engagement als mehrjähriger Vorsitzender des Schweizerischen Werkbundes und seine Zusammenarbeit mit bedeutenden Architekten, Gestaltern und Vermittlern, wie etwa Max Ernst Haefeli, Max Bill oder Sigfried Giedion. Daneben werden Finslers Fotoserien für Schweizer Firmen, wie Wohnbedarf, die Porzellanfabrik Langenthal oder die Möbelfabrik Embru präsentiert. Schliesslich gelangt auch sein unbekanntes freies Werk zur Darstellung, wo er sich mit der Stadt, der Landschaft und dem Licht beschäftigte.

Josef Maier
Putz und Stuck
 Materialien – Anwendungstechniken – Restaurierung
Stuttgart, Fraunhofer IRB Verlag, 2007. 376 Seiten, zahlreiche, meist farbige Abbildungen. Fr. 77.50.
ISBN 978-3-8167-7160-9

Die Sanierung und Restaurierung von Putz und Stuck ist eine diffizile Angelegenheit. Es gilt dabei nicht nur die gleiche Optik herzustellen, sondern auch dem ursprünglichen Material gerecht zu werden. Für den nachhaltigen Umgang mit der vorhandenen Bausubstanz sind ausreichende Kenntnisse der alten Handwerkstechniken



und -materialien unerlässlich. Das Buch will diese vermitteln und zeigt, wie Sanierung und Herstellung von Putz und Stuck bei Alt- und Neubauten sowohl mit historischen wie auch mit modernen Techniken und Materialien gelingen.

Nebst einem geschichtlichen Überblick über Putz und Stuck sowie der Zusammensetzung historischer Putze, beschreibt der Autor detailliert die Vorgehensweise einer Putzsanierung. Ablösetechniken, Massnahmen zur Reparatur von Schäden, Mängel oder farbige Stuckaturen werden ebenso behandelt wie das Vergolden von Putz.

Scheitlin-Syfrig + Partner,
 Stefan Zwicky (Hrsg.)
Reitgebäude Bocken
 Credit-Suisse-Seminarzentrum Horgen
Sulgen, Zürich, Verlag Niggli AG, 2007. 72 Seiten, 40 Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 38.–.
ISBN 978-3-7212-0636-4

Das ehemalige Landgut Bocken liegt auf einer Geländeterrasse über Horgen, am linken Zürichseeufer. Es gehörte der Industriellenfamilie Schwarzenbach und wurde 1977 vom Kanton Zürich erworben, der es seinerseits 1985 der damaligen Schweizerischen Kreditanstalt weiterverkauft. Seit seiner Restaurierung 1993 erfüllt das Wohnhaus seinen Zweck als Gästehaus der Credit Suisse. Südwestlich erstrecken sich die weiteren Gebäude des Seminarzentrums.



Die vorliegende Monographie setzt sich mit der Geschichte des Landguts auseinander. Von Renée Schwarzenbach-Wille, einer «der allerbesten, wenn nicht sogar die beste Turnierreiterin überhaupt im Damensattel» über die Umbauten vor der Übernahme durch die Credit Suisse, bis zur Einrichtung und Gestaltung des ehemaligen Reitgebäudes zum Seminarzentrum.

Verein proSAFFAhaus,
 Institut für Geschichte
 und Theorie der
 Architektur (Hrsg.)
Die drei Leben
des Saffa-Hauses
 Lux Guyers Musterhaus von 1928

Mit Beiträgen von Felix Fuchs, Dorothee Huber, Daniel Scheidegger et al.
Zürich, gta Verlag, 2006.
100 Seiten, zahlreiche Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, 3 separate Farbkarten, 1 DVD «Frauen bauen – Schweizer Architektinnen», SF DRS 2006.
Fr. 38.–.
ISBN 978-3-85676-198-1

Lux Guyer (1894 – 1955) war die erste Architektin, die in der Schweiz ein eigenes Büro eröffnete – und eine der ersten in Europa. Landesweite Aufmerksamkeit erhielt sie, als sie 1928 die Ausstellungsstadt für die SAFFA, die erste «Schweizerische Ausstellung für Frauenarbeit», baute. Als Typen-Haus wurde das Saffa-Haus an der Ausstellung präsentiert.

Nach der SAFFA wurde das hölzerne Haus demontiert und in Aarau wieder aufgebaut, wo es lange Jahre stand und in Vergessenheit geriet. Erst als sein Abbruch drohte, geriet es wieder in den Blickpunkt. Die Publikation erläutert die Architektur des Pionierwerks, zeichnet seine Entstehung und seine Rettung auf und berichtet über die mustergültige Restaurierung. Mittlerweile hat das Saffa-Haus in Stäfa einen neuen Standort gefunden. Auch dieser Ortswechsel zeigte, dass der Bau die Ansprüche einer mobilen Architektur, die die Architektin an ihren Entwurf geknüpft hatte, souverän erfüllte.

Leila el-Wakil (éd.)
Patrimoine genevois, état des lieux
Gollion, Infolio Editions, 2007. 128 pages, illustrations en noir-et-blanc.
Fr. 12.–.
ISBN 978-2-88474-073-9

Cette publication, sortie à l'occasion des Journées européennes du patrimoine 2007, jette un œil sur le patrimoine genevois. Cinq auteurs offrent cinq perspectives sur Genève et ses monuments classés: comment on voyait la ville et sa région au 19^e siècle, avec quels outils juridiques on aborde aujourd'hui son patrimoine, quels objets on y classe, comment a évolué la notion du patrimoine bâti, et, enfin, quels sont la pertinence et l'impact des choix genevois.



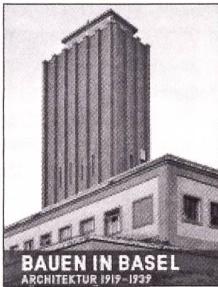
Ce tour d'horizon s'adresse au flâneur et au curieux qui aimeraient savoir plus sur les monuments et les bâtiments historiques. Il s'adresse également à tous ceux qui veulent comprendre comment vit et change une ville. Et il est une aide pour chaque qui veut savoir comment fonctionne la conservation des monuments historiques.

Kunst- und Kulturführer

Bauen in Basel – Architektur 1919 – 1939 Fünf Rundgänge

Martina Desax, Dorette Paraventi-Gempp. *Basel, Christoph Merian Verlag, 2007.* 256 Seiten, zahlreiche Abbildungen und Pläne in Farbe und Schwarz-Weiss. Fr. 42.– ISBN 978-3-85616-328-0

Das Label «Architekturstadt», das Basel oft verliehen wird, bezieht sich in der Regel auf Bauten der jüngeren Vergangenheit. Dass am Rheinknie auch bereits zwischen den Weltkriegen herausragende Architektur entstand, zeigt der vorliegende Führer. In fünf Rundgängen kann man 39 Bauten aus den 1920er- und 1930er-Jahren kennen lernen. Eine Zeit, die architekturhistorisch in Basel bisher kaum bearbeitet wurde.



In den Beschreibungen werden die jeweilige Entstehungsgeschichte, Architekten und Bauherren sowie die einstige und heutige Nutzung der Gebäude skizziert. Aktuelle und historische Fotografien dokumentieren den gegenwärtigen und den ursprünglichen Zustand der Bauten. Vorgestellt werden Gewerbe- und Industriebauten, Genossenschafts- und Mehrfamilienhäuser, Kulturinstitutionen, Sakralbauten, ein Freibad und ein Krankenhaus.

Guida d'arte della Svizzera italiana

A cura della Società di storia dell'arte in Svizzera. Testi di Simona Martinoli, Katja Bigger, Patricia Cavadini-Bielander, Lara Calderari, Ludmila Seifert-Uherkovich, Leza Dosch. Bellinzona, Edizioni Casagrande SA, 2007. 608 pagine, 530 illustrazioni in bianco e nero. Fr. 59.– ISBN 978-88-7713-482-0

Il patrimonio artistico completo del Canton Ticino e del Grigioni italiano, dal paleocristiano all'architettura contemporanea. Le schede dedicate alle opere e ai

Guida d'arte della Svizzera italiana



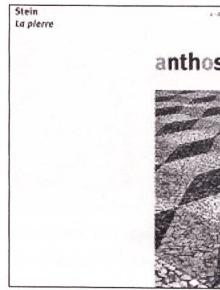
monumenti, raggruppati per comune secondo un criterio geografico, sono introdotte da brevi carrellate storiche. Fotografie, piante, cartine, indici dei nomi e dei luoghi e un glossario dei termini specialistici completano l'opera facilitandone la consultazione.

BAUEN IN BASEL
ARCHITEKTUR 1919–1939

Periodica

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen (BSLA). 1/08. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 24.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, www.bsla.ch ISBN 3-905656-40-41 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Stein La Pierre: Die Magie der Steine – Steinkreise und Steinsetzungen; Damit jeder Stein auf dem andern bleibt; Vom Geist des Ortes zum Geist von Genf; Vom Steinbruch zur Schümel Naturschutzzstiftung; Wiederherstellung von Mauern in Stampflehm-bauweise; «Heimat» – ein brauchbarer Begriff für den Landschaftsschutz?.

applica

Zeitschrift für das Mäler- und Gipsgewerbe. 4/2008 – 6/2008, 115. Jahrgang. 40 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 125.– (Abonnement). Bestelladresse: applica, Grindelstrasse 2, Postfach 73, 8304 Wallisellen, T 043 233 49 49, applica@malergipser.com, www.applica.ch

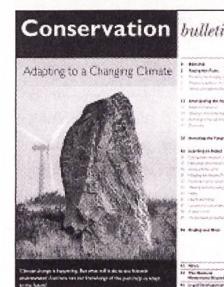


Fr. 20.–). Bestelladresse: provista, Lettenweg 118, 4123 Allschwil, T 061 485 90 70, info@provista.ch, www.provista.ch

Aus dem Inhalt: Siedlungs-entwicklung nach innen – Frommer Wunsch oder Wende zum Besseren?; Nachverdichten in Illnau-Effretikon – was hat es gebracht?; Einfamilienhaus-wirklichkeit als Chance; Innenentwicklung: Information und Bewusstseinsbildung der Gemeinden.

Conservation

The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 22, Number 3, 2007. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Aus dem Inhalt: Zur Benutzung; Abkürzungen und Sigel; Institutionen; Neufunde und Bibliographie 2006; Indices.

collage

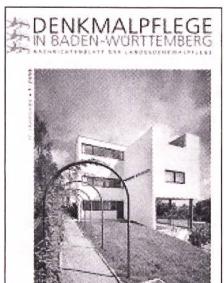
Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 1/08. 32 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 85.– (Abonnement, Studierende

142 Holborn, London EC1N 2ST, mailinglist@english-heritage.org.uk, www.english-heritage.org.uk ISSN 0753-8674

Content: Adapting to a Changing Climate: Facing the Facts; Anticipating the Impacts; Inventing the Future; Learning to Adapt.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 1/2008, 37. Jahrgang. 64 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug bei Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Berliner Strasse 12, D-73728 Esslingen am Neckar, T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Denkmalpflege und Moderne in der Weissenhofsiedlung; Bauforschung an einem Objekt der klassischen Moderne; Das Doppelhaus von Le Corbusier und Pierre Jeanneret in der Stuttgarter Weissenhofsiedlung; Panzerfenster – eine fast vergessene innovative Fensterkonstruktion; Das Badhaus im Schwetzinger Schlossgarten.

Conservation bulletin

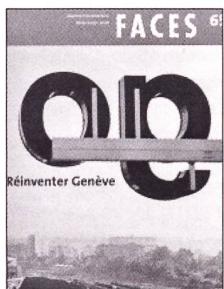
A bulletin of the historic environment. Ed. by the English Heritage. 57/2008. 48 pages with illustrations. Order: English Heritage, 1 Waterhouse Square, 138-

publikationen

Periodica

Faces

Journal d'architecture. Une Publication de l'Institut d'architecture de l'Université de Genève. Numéro 65, hiver 2007 – 2008. 68 pages, fig. en noir et blanc et en couleur. Fr. 29.– (un numéro), Fr. 105.– (Abonnement), Etudiants Fr. 70.–). Commande: Institut d'architecture de l'Université de Genève, Route de Drize 7, 1227 Carouge/Genève, T 022 379 07 64, faces@archi.unige.ch ISSN 0258-6800



Contenu: Réinventer Genève: Genève 1945 – 2007; Recyclage. Renouvellement urbain à l'échelle des quartiers, Onex et Meyrin; Genève vers la durabilité; Projets d'étendues. Comprendre l'étalement urbain; Update City. A propos d'un masterplan Praille-Acacias-Vernets (PAV), Genève; Learning from Zurich. Plan directeur, idées directrices.

Heimatschutz –

Sauvegarde

Publikation des Schweizer Heimatschutzes. 1/08. 32 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. Fr. 30.– (Abonnement). Bestelladresse: Redaktion «Heimatschutz», Postfach, 8032 Zürich, T 044 254 57 00, info@heimatschutz.ch, www.heimatschutz.ch ISBN 0017-9817

Aus dem Inhalt: Ferienhalber in der Vergangenheit: Baukultur erleben; Der Weg ist das Ziel; Wanderungen auf den Spuren der Schmuggler; Schloss Sins in Paspels: eine Zeitinsel.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur und Design. Nr. 3, März 2008, 21. Jahrgang. 72 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. Fr. 15.– (Einzelheft), Fr. 140.– (Abonnement). Bestelladresse: Hochparterre, Ausstellungsstrasse 25, 8005 Zürich, T 044 444 28 88, verlag@hochparterre.ch, www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: Bau, Kunst und Wind zur Neuerfindung der Alpen; Lieber selbstständig: Zum Designer geboren; Restaurierung Kathedrale Chur: Statt Glanz viel Gloria; Euro 08: Viel Geld, wenig Geschmack; Wettbewerb: Keine invaliden Häuser; Neuer Neat-Bahnhof: Visp ist aufgegleist. **Beilage:** Blähglas statt Kies: Bauen mit Dämmbeton.

industrie-kultur

Denkmalpflege, Landschaft, Sozial-, Umwelt- und Technikgeschichte. 4/2007, 13. Jahrgang. 66 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesell-

schaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag Fr. 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.– (Einzelnummer), € 20.– (Jahresabonnement).

Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Aus dem Inhalt: Schwerpunktthema: Steinkohle-Bergbau: Verkannte Denkmale des Bergbaus: Kohlenwäscherei; Schweiz: In beiden Weltkriegen zählt die heimische Rohstoffbasis; Ein Wanderweg durch die Bergbau-Landschaften der Wallonie; Auffällige Architektur für eine einfache Produktion: Schrot-Türme.

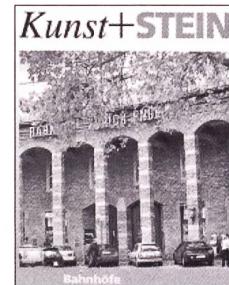
Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse

Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK, 1/2008. 108 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch

Aus dem Inhalt: Territorien der Kunst – Denkmaltopographien in Europa: Territoires de l'art – Topographies artistiques en Europe: Qu'est-ce que le patrimoine?; Die Erfindung des Denkmalinventars; Die Kunstdenkmäler der Schweiz. Zur Geschichte eines Erfolgsunternehmens; Die Schweizer Kunstopographie zu Beginn des 21. Jahrhunderts.

Kunst + Stein

Hrsg. vom Verband Schweizer Bildhauer- und Steinmetzmeister VSBS. 1/2008. 32 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.– (Einzelheft), Fr. 91.– (Nichtmitglieder, Fr. 85.– VSBS-Mitglieder). Bestelladresse: Abonnementsdienst Kunst + Stein, Industriestrasse 37, 3178 Bösingen, T 031 740 97 82 ISBN 0023-5458



Aus dem Inhalt: Schweizer Bahnhöfe als Spiegel der Zeit; Bahnhof Basel SBB – Laufener Kalkstein; La Congiunta, die Vermählung, Seminar zum Thema Denkmalpflege; Im Tessin wird wieder Marmor gebrochen.

Monumente

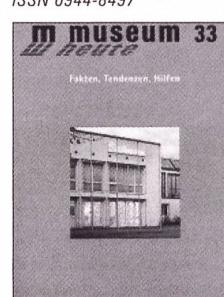
Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 18. Jahrgang, Nr. 1/2, Januar/Februar 2008. 84 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Koblenzer Strasse 75, D-53177 Bonn, T (0228) 9 57 35-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125

Aus dem Inhalt: Im Blickpunkt: Bierwalzer und Meistersinger. Zum 850. Stadtjubiläum ist das Glockenspiel am Münchner Rathaus restauriert; Mit vielen Wassern gewaschen. Leipziger Jahrhunderts.

neue Ufer; »Drei, zwei, eins: meinst!« Eine kleine Kulturgeschichte der Auktionen; »Bauen im Bestand« Die DenkmalAkademie bietet ein Ergänzungsstudium an.

Museum heute

Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 33, Dezember 2007. 84 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497



Aus dem Inhalt: Wenn aus Bunkern eine Stadt wird. Das Stadtmuseum Waldkrabburg mit seiner neuen Dauerausstellung zur Stadtgeschichte; Medizin-, Architektur- und Zeitgeschichte. Das Psychiatrie Museum Haar; Von der Eiszeit ins Hochmittelalter.

Schwerpunktbildung in archäologischen Museen Bayerns. **Beilage:** Forum für alle – Museen in Stadt und Gemeinde. 14. Bayerischer Museumstag.

PapierRestaurierung

Mitteilungen der IADA (Internationale Arbeitsgemeinschaft der

Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren). Vol. 9 (2008), Nr. 1. 48 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Archiv- Bibliotheks- und Graphikrestauratoren (im Mitgliederbeitrag inbegriffen). Oder: € 22.50 (Einzelheft), € 71.50 (Jahresabonnement). Bestelladresse: Fototext Verlag Wolfgang Jaworek, Liststrasse 7B, D-70180 Stuttgart, T (0711) 609021, w.jaworek@ fototext.s.shuttle.de ISSN 1563-2628

Aus dem Inhalt: Stärkeether in der Papierrestaurierung: Grundsätzliche Eigenschaften und Einsatzmöglichkeiten der Hydroxyethylstärke Kollotex 1250; Side Effects of Ionic Fixatives: Colour Changes versus Artificial and Real Ageing.

Podium

Berner Kulturjournal. 1/2008. 16 Seiten mit farbigen Abbildungen. Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Wölflistr. 1, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 40, abonnements@staempfli.com

Aus dem Inhalt: Zentrum Paul Klee: Genesis – die Kunst der Schöpfung; Abegg-Stiftung: Stickereien und gewebte Borten des Mittelalters; Hochschule der Künste Bern: Neudefinition einer langen Tradition; Historisches Museum Bern: Wenn Kunstwerke reisen.

Restauro

Zeitschrift für Kunsttechniken, Restaurierung und Museumsfragen.

Jahresberichte und Jahrbücher

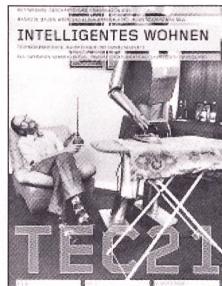
1/2008 – 2/2008,
114. Jahrgang. 68 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. € 16.– (Einzelhefte), € 123.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauro@restauro.de, www.restauro.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: **Nr. 1/2008:** Schwerpunkt Farbe + Denkmalpflege; Farbe als Material; Marouflage bei Werken des Malers Robert Sterl (1867 – 1932); Reduzierung von Stempeltinte. **Nr. 2/2008:** Microorganisms and the conservation of Paleolithic paintings; Geflechte aus Stuhlrohr; Vielseitigkeit des Bindemittels Kalk; Ein Jubiläum und viele abwesende Gäste.

TEC21

Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 3-4 – 13, 134. Jahrgang. 40, 48, respektive 56 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen und Plänen. Fr. 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnemente@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: **Nr. 3-4:** Vor Ort; Weitblick in Solothurn; Ausblick in Zürich. **Nr. 5:** Instrument LBP: Ökologische Gesamtschau; Mehr als ein Feigenblatt; LBP im Grossprojekt. **Nr. 6:** Denkmäler sanieren: Kolonie im Wandel; Schwerter und Seile; Energieeffizienz versus Denkmalpflege?; Leitlinien der praktischen Denkmalpflege. **Nr. 7:** Schiffbau: Zeitzeuge; Weltpremiere auf dem Zürichsee; Designspirale. **Nr. 8:** Gesundes Licht: Licht tanken; Wie Tag und Nacht; Mehr Licht im Alter. **Nr. 9:** Mustersiedlungen: Inspirationsquelle; 9 = 12 in Wien. **Nr. 10:** Intelligentes Wohnen: Knöpfe, Schalter und unsichtbare Vorgänge; Wie intelligent ist intelligentes Wohnen?; Elektrosmog – nicht selten hausgemacht. **Nr. 11:** Werkstoff Holz: Kunst der Künstlichkeit; Intuitiv bemessen; CO₂-Effekte der Holznutzung. **Nr. 12:** (G)Artenvielfalt: Pflanzen in Gesellschaft; Naturbegegnung. **Nr. 13:** Seilbahnen: Schweben über Portland; Neustart in Innsbruck; Sicher am Seil.

werk, bauen + wohnen
Hrsg. vom Bund Schweizer Architekten BSA.
1-2/2008 – 3/2008.
78 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. Fr. 25.– (Einzelheft), Fr. 200.– (Abon-

nement). Bestelladresse: Zollikofer AG, Fürstenlandstrasse 122, 9001 St. Gallen, T 071 272 72 36, wbw@zolliker.ch, www.werkbauenundwohnen.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **1-2:** Wohnungsbau: Wohnüberbauung in Zürich-Albisrieden von Patrick Gmür Architekten und GMS Partner; Wohnungen in Zürich von Gigon/Guyer Architekten; Wohnüberbauung in Basel-St.Alban von Neff Neumann Architekten. **3:** Archaismen: Vom Ursprung der Fülle und Vielfalt; Wohl-bedachtes Haus ohne Dach; Architektur der Architektur; Ein Archetyp im Feld von Raum und Zeit.

ZAK

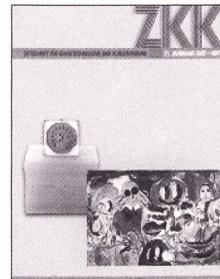
Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 64, 2007, Heft 4. 80 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 20.– (Einzelheft), Jahresabonnement Fr. 55.– (Inland), Fr. 80.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476

Aus dem Inhalt: Calonico – neue Ausgrabungen in der Leventina; Der Knochenfund von Calonico «Castello»; Die in Calonico «Castello» gefundenen Devotionalien;

Calonico «Parzelle 378», ein spätantiker Fundplatz in der Leventina – die Keramikfunde; Les Sculptures du Cloître d'Abondance en Haut-Savoie; «Angenehme Veränderung». Zu den Phantasielandschaften Emanuel Büchels.

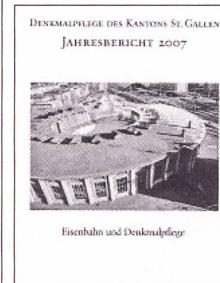
ZKK

Zeitschrift für Kunsttechnologie und Konservierung, 21. Jahrgang 2007, Heft 2. 158 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 35.– (Einzelheft), € 59.– (Abonnement). Bestelladresse: Wernersche Verlagsgesellschaft, Liebfrauenring 17–19, D-67547 Worms, T (06241) 43574, wernerworms@gmx.de, www.wernersche.com ISSN 0931-7198



Aus dem Inhalt: Understanding the Composition and Chemistry of Museum Air; Efeulacca – Bericht von einem vergessenen Farbmittel; Weichmacherverlust bei PVC-Objekten von Joseph Beuys – Versuche zu kreativen und konservatorischen Massnahmen; Methylcellulose als Klebemittel für die Malschichtfestigung auf Leinwandbildern – untersuchungen zur Klebkraft und zur mikrobiellen Resistenz.

Denkmalpflege des Kantons St. Gallen
Jahresbericht 2007: Eisenbahn und Denkmalpflege. In: 148. Neujahrsblatt des Historischen Vereins des Kantons St. Gallen 2008, S. 191 – 207. Mit Abbildungen. Bestelladresse: Denkmalpflege des Kantons St. Gallen, Rorschacherstrasse 23, 9001 St. Gallen, T 071 229 38 71, www.denkmalpflege.sg.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht der Kantonalen Denkmalpflege 2007; Einige wichtige Restaurierungen des Jahres 2007; Eisenbahn und Denkmalpflege.

Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt
Jahresbericht 2006. 64 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, Postfach, 4001 Basel, T 061 267 86 01, stabs@bs.ch, www.staatsarchiv.bs.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht: Nachbarschaft; Schwerpunkte; Allgemeines; Vermittlung; Benützung; Vorarchiv; Zuwachs; Erschliessung; Bestandeserhaltung; Zentrale Dienste und Informatik; Personal; Archivische Kooperation. Verzeichnisse: Benützung; Zuwachs; Erschliessung.